

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
des Landkreises Waldshut

JAHRESABSCHLUSS 2010

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Vorlage an den Kreistag	1
II. Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	3
III. Lagebericht nach § 16 Eigenbetriebsgesetz	4
1. Geschäftsergebnis	4
2. Umsätze und Erträge	5
3. Investitionen	10
4. Änderungen im Bestand der Grundstücke	11
5. Personalentwicklung	11
6. Gebührenrechtliches Ergebnis	11
IV. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	13
V. Anhang	19
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	19
2. Erläuterungen zur Bilanz	20
3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	30
4. Erlös- und Kostenarten mit Planzahlen-Vergleich	36
5. Anlagengitter 2010	39

Vorlage an den Kreistag

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Landkreises Waldshut für das Wirtschaftsjahr 2010 werden gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz dem Kreistag zur Feststellung vorgelegt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss geprüft. Der Schlussbericht liegt vor.

I. Antrag an den Kreistag

Der Jahresabschluss 2010 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft wird wie folgt festgestellt:

1.1	Bilanzsumme	34.588.370,86 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	13.102.006,64 €
	- das Umlaufvermögen	21.442.793,11 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	43.571,11 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.562.786,24 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	252.159,00 €
	- die Rückstellungen	24.783.019,72 €
	- die Verbindlichkeiten	6.990.405,90 €
1.2	Jahresgewinn	1.798.210,96 €
1.2.1	Summe der Erträge	14.075.841,91 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	12.277.630,95 €

2. Verwendung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn von 1.798.210,96 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2010 wird zur Kenntnis genommen.

Waldshut-Tiengen, den 20.05.2011

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Bollacher' with a checkmark at the end.

Bollacher, Landrat

Der Kreistag hat in der Sitzung vom 20.07.2011 den Antrag zum Beschluss erhoben.

BERICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2010

II. WIRTSCHAFTLICHE UND RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Die Abfallwirtschaft des Landkreises wird seit 01.01.1992 in der Betriebsform eines Eigenbetriebes geführt. Nach der Betriebssatzung führt der Eigenbetrieb die Bezeichnung „Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Waldshut“. Der Eigenbetrieb ist rechtlich ein nichtwirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des § 1 Eigenbetriebsgesetz vom 08.01.1992 in Verbindung mit § 102 Abs. 4 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Nach der Betriebssatzung sind die Organe des Eigenbetriebs der Kreistag, der Bau- und Umweltausschuss sowie der Landrat, deren Zuständigkeit sich nach der Hauptsatzung des Landkreises richtet. Zweck des Eigenbetriebs ist die Entsorgung, Wiederverwertung und Beseitigung von Abfällen im Kreisgebiet und der Betrieb der dazu notwendigen Anlagen.

Bezüglich der Wirtschaftsführung und der Rechnungslegung sind die Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes anzuwenden. Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und wickelt die Kassengeschäfte über eine Sonderkasse und zwei eigene Bankkonten ab. Die Abwicklung des Rechnungswesens erfolgt ab dem 01.01.2006 über das landeseinheitliche EDV-Verfahren „SAP Easy Access R/3“ im Dialogverbund mit dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken, Betriebsstätte Freiburg. Zur Erfassung der angelieferten Abfallmengen mit Angaben zur Abfallart und Herkunft ist auf den Mülldeponien Lachengraben und RAZ Münchingen das EDV-Verfahren "Deposys" eingesetzt. Die mit diesem Verfahren erfassten Daten werden in Form von Grafiken und Listen statistisch ausgewertet sowie die Rechnungsstellung an Direktanlieferer aufbereitet.

Der gemäß § 14 Eigenbetriebsgesetz aufgestellte Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Landkreises Waldshut für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde vom Kreistag in der Sitzung vom 16.12.2009 beschlossen. Eine Änderung des Wirtschaftsplanes nach § 15 Eigenbetriebsgesetz erfolgte im Wirtschaftsjahr nicht.

III. LAGEBERICHT NACH § 16 EIGENBETRIEBSGESETZ

1. Geschäftsergebnis

Im Erfolgsplan 2010 vorgesehen waren Erträge und Aufwendungen von jeweils 12.802.500 €.

Die Erträge nahmen gegenüber den Planvorgaben im Jahr 2010 tatsächlich um 1.273.341,91 € zu. Da die Aufwendungen um 524.869,05 € geringer ausfielen, hatte dies zur Folge, dass statt des ausgeglichenen Ergebnisses ein Jahresgewinn von 1.798.210,96 € erzielt wurde.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn 2010 auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die Bilanzsumme um 1.258.523 € von 33.329.848 € auf 34.588.371 €. Auf der Aktivseite nimmt das Anlagevermögen durch die Abschreibungen, saldiert um die getätigten Investitionen, um 174.751 € auf 13.102.007 € ab.

Zugenommen haben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 285.290 €. Hierin enthalten sind Deponiegebühren von 204.951 € für angeliefertes Material aus dem Sondierstollen des geplanten Pumpspeicherkraftwerkes der Schluchseewerk AG. Die liquiden Mittel erhöhten sich um 1.419.087 €.

Aufgrund des Jahresgewinnes 2010 von 1.798.211 € erhöhte sich auf der Passivseite die Summe des Eigenkapitals. Durch die Einbuchung der gebührenrechtlichen Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2009 in Höhe von 643.111 € in die Rückstellung für Kostenüberdeckung KAG erhöhte sich die Summe der Rückstellungen auf 24.783.020 €. Infolge ordentlicher Tilgungsleistungen sowie einer Sondertilgung sind die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten von 6.538.685 € um insgesamt 909.152 € auf 5.629.533 € gefallen. Aufgrund verspäteter Rechnungsstellung sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr um 505.963 € höher ausgefallen. Die anderen sonstigen Verbindlichkeiten (buchungstechnisches Jahresabgrenzungskonto) verringerten sich durch niedrigere Verbrennungskosten sowie Vereinszuschüsse für Papier, Schrott und Altkleider im Dezember 2009 um 65.571 € auf 329.243 €.

Das positive Ergebnis ist zum großen Teil auf die Mehreinnahmen in den Bereichen Direktanlieferer- und Hausmüllgebühren, Erträge aus Schrottverkauf und der Schlackenrücknahme sowie auf die sonstigen betrieblichen Erträge zurück zu führen. Hier ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Deponiegebühren von der Schlachsee AG für den Sondierstollen Atdorf und den Abbruch des Edeka-Marktes in Laufenburg um Sonderanlieferungen mit insgesamt 965.927 € handelt.

Auch die geringeren Aufwendungen bei den Transportkosten für die Restmüllabfuhr u.a. und bei den Unternehmerentgelten für die Wertstoffsammlungen haben zum guten Ergebnis beigetragen.

2. Umsatz und Erträge

Aufgrund der Gebührenkalkulation und den Erfahrungen mit dem neuen Müllgebührensysteem wurde für 2010 mit Erträgen aus Hausmüllgebühren und Müllsackverkäufen von insgesamt 9.840.000 € gerechnet. Tatsächlich vereinnahmt wurden 9.927.518 € (+ 87.518 €). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine geringfügige Abnahme um 16.194 €.

Die größten Umsatzträger waren im Berichtsjahr die Erlöse aus Hausmüllgebühren und Müllsäcken mit 74,0 %, gefolgt vom Gebührenaufkommen der Direktanlieferer mit einem Anteil von 15,0 %. Es folgen mit 4,8 % die Erlöse aus der Schlackenrücknahme, mit 3,7 % die Erträge aus Schrottverkäufen sowie mit 2,2 % die Einnahmen der Grünkompostierungsanlage Küssaberg. Auf die übrigen Aktivitäten entfielen 0,3 %. Aus der nachstehenden Statistik sind die Umsatzträger und die Umsatzerlöse im Einzelnen dargestellt.

AbfNr.	Abfallarten-Name	E-Preis	EUR	Einheit	Gewicht/Menge	Ertrag
1	W-Hausmüll-Abfuhr	0,00	EUR	t	24.154,37	0,00
		0,00	EUR	m ³	0,50	0,00
2	W-Sperrmüll-Abfuhr	0,00	EUR	t	2.461,54	0,00
		0,00	EUR	m ³	0,50	0,00
3	Zwei Müllsäcke Landratsamt	4,00	EUR	St	219,00	876,00
4	Sperrmüll m ³	0,00	EUR	m ³	554,79	0,00
6	Bauschutt zur Verwertung gebrochen	15,00	EUR	t	7.561,30	113.419,50
		0,00	EUR	m ³	1,00	0,00
7	Asche aus Verbrennung naturbelassener Hölzer	35,00	EUR	t	174,30	6.100,50
9	Erdaushub zum Deponiebau	3,00	EUR	t	600,24	1.800,72
10	Nicht verunreinigter Erdaushub (b1)	15,00	EUR	t	23.710,20	355.653,03
		40,00	EUR	m ³	12,00	480,00
11	Verunreinigter Erdaushub (b3) > Z 2	70,00	EUR	t	499,72	34.980,40
12	Strassenaufbruch bis max. 50 mm Korngröße (b2)	30,00	EUR	t	24,06	721,80
13	nicht verunreinigter (mineralischer) Bauschutt ohne Holz (b3)	70,00	EUR	t	2.046,28	143.239,60
		40,00	EUR	m ³	130,00	5.200,00
14	Sortenreine Holzabfälle und Abbruchholz zur Verwertung (A I - A III))	50,00	EUR	t	390,20	19.510,00
		40,00	EUR	m ³	68,00	2.720,00
15	Verunreinigter Bauschutt Brandschutt	110,00	EUR	t	72,14	7.935,40
16	Brennbare Baustellenabfälle (a1)	220,00	EUR	t	541,97	119.233,40
		40,00	EUR	m ³	185,00	7.400,00
17	Strassenaufbruch über 50 mm Korngröße, teerhaltiger Straßenaufbruch (b3)	70,00	EUR	t	573,10	40.117,00
18	Holz aus kommunalen Sammlungen zur Verwertung	0,00	EUR	t	239,90	0,00
19	Schadstoffhaltiges Altholz (A IV)	110,00	EUR	t	464,32	51.075,20
		0,00	EUR	m ³	65,50	0,00
20	Sieb- und Rechenrückstände (Kommunal)	220,00	EUR	t	199,42	43.872,40
21	Entwässerte Industrieschlämme (b5)	220,00	EUR	t	5,16	1.135,20
22	Geschwemmsel (a2) (n.A.)	220,00	EUR	t	28,18	6.199,60
23	Sandfang (gewaschen - organischer Anteil kleiner als 5 %)	3,00	EUR	t	76,92	230,76
24	Sandfang - ungewaschen	110,00	EUR	t	7,02	772,20
30	Nicht verwertbarer Gewerbeabfall (a2)	220,00	EUR	t	1.657,24	364.592,80
		40,00	EUR	m ³	10,00	400,00
32	Aschen und Stäube, Schlacken (b4)	110,00	EUR	t	475,20	52.272,00
		40,00	EUR	m ³	1,00	40,00

34	Abfälle aus öffentlichen Einrichtungen, z. B. Friedhof) (n.A.)	220,00	EUR	t	4,08	897,60
36	Haus- und Sperrmüll (a1)	220,00	EUR	t	144,20	31.724,00
		40,00	EUR	m ³	524,70	20.988,00
37	Giessereisand, Formsand (b4)	110,00	EUR	t	81,44	8.958,40
40	PKW-Reifen (Abs. 7)	2,00	EUR	St	1.193,00	2.386,00
41	LKW-Reifen (Abs. 7)	12,00	EUR	St	36,00	432,00
42	Kompostierbare Grünabfälle (b7)	5,00	EUR	m ³	3.855,00	19.275,00
49	Künstliche Mineralfaserprodukte	110,00	EUR	t	81,26	8.938,60
		0,00	EUR	m ³	10,00	0,00
50	Asbesthaltige Abfälle (b5)	110,00	EUR	t	531,52	58.467,20
		40,00	EUR	m ³	7,00	280,00
51	Leicht verunreinigter Erdaushub Z 1.2	35,00	EUR	t	337,66	11.818,10
	Verunreinigter Erdaushub (arsenhaltiger Stollenausbruch Schluwe zur					
60	Deponierung)	70,00	EUR	t	7.141,88	499.931,46
101	Öffentlichkeitsmüll	0,00	EUR	t	688,36	0,00
222	Schulklasse	0,00	EUR	t	0,16	0,00
302	Big-Bag	10,00	EUR	St	210,00	2.100,00
304	Mineralwollsäcke	7,00	EUR	St	18,00	126,00
315	Komposter neu ab 2005	15,00	EUR	St	1,00	15,00
999	FREMDWIEGUNGEN	4,00	EUR	St	18,00	72,00
	Gesamtsumme TONNEN			t	74.973,34	
	(Gesamtsumme TONNEN Vorjahr)			t		
	Gesamtsumme KUBIKMETER			m ³	5.424,99	
	(Gesamtsumme KUBIKMETER Vorjahr)			m ³		
	Gesamtsumme STÜCK			St	1.695,00	
	(Gesamtsumme STÜCK Vorjahr)			St		
	Gesamtsumme UMSÄTZE		EUR			2.046.386,87
	Erträge aus Direktanlieferungen (gerundet)		EUR			2.046.387,00
	Gebührenfreie Anlieferungen (gerundet)		EUR			-15.136,00
	Wertstoffzuschläge u. a. (gerundet)		EUR			-14.139,00
	Gesamtertrag Direktanlieferer		EUR			2.017.112,00

Erträge aus Hausmüllgebühren und Müllsäcken	9.927.517,57
Erlöse aus Schlackenrücknahme	641.041,03
Erträge aus Schrottverkauf u.a.	501.410,01
Erlöse aus Grünkompostierung	292.413,89
Erlöse aus Recycling u.a.	37.677,00
	<hr/>
Umsatzerlöse 2010	13.417.171,50

Im Weiteren wurden während des Berichtsjahres bei Schadstoffsammlungen 197 t Problemstoffe der Privathaushalte eingesammelt und umweltschonend entsorgt (Vorjahr: 198 t). Ebenfalls wurden 18.454 t Grünabfälle gesammelt und der Verwertung zugeführt (Vorjahr 20.855 t). Der Mengenrückgang ist auf den sehr frühen und harten Winter 2010/2011 zurück zu führen. Die Kosten für die Grünschnittverwertung wurden nicht über Extragebühren, sondern durch allgemeine Müllgebühren aufgebracht. Ab 24.03.2006 sind die Hersteller für die Entsorgung der Kühlgeräte nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz zuständig. Da die Kühlgeräte nur auf den Übergabestellen der Hersteller angenommen werden, entstehen dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft keine Kosten mehr. Für den übrigen Elektronikschrott fallen für die Miete der Behälter und den Transport von den eingerichteten Sammelstellen bei den Recyclinghöfen zu den 6 Übergabestellen Kosten von 23.979 € an.

Eine Aufgliederung der Direktanlieferungsgebühren nach den einzelnen Müllsorten ergibt gegenüber den Planvorgaben bei der Müllsorte Hausmüll, Hausspermmüll, brennbare Baustellenabfälle, entwässerte Schlämme sowie nicht verwertbare Gewerbeabfälle Mindereinnahmen von 254.957 €. Statt den geplanten 3.870 t wurden tatsächlich 2.580 t für 596.443 € angeliefert. Die Einnahmen aus sortenreinen Holzabfällen (A 1 bis A 3) und schadstoffhaltigen Holzabfällen (A 4) betragen 73.305 € statt den geplanten 101.000 €. Bei der Müllsorte Erdaushub, Bauschutt zur Verwertung waren 9.750 € bei einer Anlieferungsmenge von 650 t geplant. Tatsächlich wurden aufgrund von Sonderanlieferungen der Schluchseewerk AG (Sondierstollen Atdorf) und für den Abbruch des Edeka-Marktes in Laufenburg 31.872 t angeliefert. Dies brachte Gebühren von 471.353 €. Bei der Sorte Straßenaufbruch bis max. 50 mm Korngröße wurden lediglich 722 € eingenommen. Dies bedeutet gegenüber dem Planansatz von 18.000 € Mindereinnahmen von 17.278 €. Durch den arsenhaltigen Stollenausbruch der Schluchseewerke AG konnten bei der Sorte verunreinigter Erdaushub und teerhaltiger Straßenaufbruch Mehreinnahmen von 525.287 € erzielt werden. Statt der geplanten 210.000 € konnten insgesamt 735.287 € vereinnahmt werden. Insgesamt wurden nicht wie angenommen 3.000 t, sondern 10.599 t angeliefert. Bei den Aschen, Stäuben, Schlacken, nicht brennbaren Baustellenabfällen und asbesthaltigen Abfällen wurden die veranschlagten 110.000 € mit erzielten Gebühren von 143.995 € ebenfalls übertroffen.

Die Deponiegebühren lagen mit 2.017.112 € insgesamt 717.112 € über den Planvorgaben von 1.300.000 €. Lässt man die im Jahr 2010 vereinnahmten Deponiegebühren aus Sonderanlieferungen in Höhe von 965.927 € außer Betracht, wären in diesem Bereich Mindereinnahmen von 248.815 € entstanden.

Auch die Grünkompostierungsanlage Küssaberg erreichte mit Einnahmen von 292.414 € (Planansatz 300.000 €) das gute Ergebnis vom Vorjahr.

Bei den Schrotterlösen waren aufgrund des gestiegenen Preisniveaus im Jahr 2010 höhere Erträge von 281.410 € zu verzeichnen. Vorgesehen waren Erlöse von 220.000 €, erzielt wurden 501.410 €. Auch bei den Erlösen aus Schlackenrücknahme gab es Mehreinnahmen von 41.041 €. Statt den geplanten 600.000 € konnten 641.041 € verbucht werden. Dies begründet sich in den um rd. 700 t höheren Schlackelieferungen von den Kehrrichtverbrennungsanlagen Buchs und Turgi. Auch bei den dezentralen Grünschnittsammelplätzen des landwirtschaftlichen Maschinenrings ergaben sich Mehreinnahmen von 9.315 €.

Neben den Umsatzerlösen waren noch Mehreinnahmen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen zu verzeichnen (geplant: 7.000 €, Rechnungsergebnis: 89.841 €). Diese zusätzlichen Einnahmen kamen durch die Rückzahlung von zuviel bezahlter Körperschafts- und Umsatzsteuer sowie die Erstattung von Recyclinghof-Entgelten zustande. Von der DSD und anderen Betreibern dualer Systeme konnten für 2010 insgesamt 324.591 € für die Wertstofffassung vereinnahmt werden. Die übrigen Erträge erfuhren keine größeren Planabweichungen.

Im Kostenbereich waren Aufwendungen von 12.802.500 € geplant. Tatsächlich lagen die Aufwendungen mit 12.277.631 € um 524.869 € niedriger und waren damit auch mitverantwortlich für den Jahresüberschuss von 1.798.211 €. Größere Einsparungen gab es bei den Unternehmerentgelten für die Restmüllabfuhr u.a. mit 381.857 €. Die zum 01.01.2009 eingeführte Sperrmüllabfuhr auf Abruf wurde 2010 mit 234.317 € abgerechnet. Kalkuliert waren 498.858 €. Somit konnten wie 2009 auch im zweiten Jahr der Einführung des neuen Sperrmüllsystems Haushaltsmittel eingespart werden. Beim Betrieb der dezentralen Häckselplätze und durch die Neuausschreibung der Altholzverwertung zum 01.09.2010 lag das Ergebnis insgesamt 121.018 € unter dem Planansatz. Planunterschreitungen gab es auch bei den einzelnen Sachaufwendungen wie Wasser und Abwasser (- 34.185 €), beim Materialdirektverbrauch (- 26.752 €), bei den Untersuchungskosten für die Deponien (- 39.578 €), bei den EDV-Wartungskosten (- 24.174 €) sowie bei den laufenden Rekultivierungskosten (- 40.799 €). Beim Personalaufwand wurde der Planansatz von 1.350.300 € mit insgesamt 18.824 € geringfügig unterschritten.

Beim Aufwand für die thermische Behandlung wurde der Planansatz von 3.900.0000 € durch den anhaltend hohen Wechselkurs um 99.985 € überschritten. Als vorbereitende Maßnahme zur Ablagerung des Bodenmaterials „A 98 Schulerholz“ mussten Bauarbeiten zur Fertigstellung der Entwässerung des Betriebsabschnittes III b auf der Deponie Lachengraben durchgeführt werden. Dadurch wurde der Ansatz beim Konto „Instandhaltung unbeweglich“ um 29.915 € überschritten. Durch größere Reparaturen beim Fuhrpark der Grünkompostierungsanlage Küssaberg (GAK) wurde das Konto für die Unterhaltung von beweglichen Anlagegütern ebenfalls um 23.633 € überzogen. Die Mittel für die im Berichtsjahr erstmals angesetzte Beschaffung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe der GAK reichte ebenfalls nicht aus und wurde um insgesamt 28.979 € überschritten. Diese Überschreitung konnte jedoch durch die eingesparten Haushaltsmittel beim Konto 5450 „Materialdirektverbrauch, Ersatzteile“ ausgeglichen werden.

Planüberschreitungen gab es beim Konto „Mieten und Pachten“ mit 38.086 €. Ursächlich hierfür sind die Pachtnachzahlungen für die Deponie Lachengraben sowie für das RAZ Münchingen. Durch den Neubau der Recyclinghöfe Laufenburg und Lauchringen mussten die bisherigen Standorte einschließlich des Rückbaues mit insgesamt 43.055 € außerplanmäßig abgeschrieben werden.

Die übrigen Aufwandsarten enthalten nur unwesentliche Mehr- und Minderausgaben.

3. Investitionen

Im Berichtsjahr tätigte der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Investitionen von 663.070,24 € (Vorjahr 589.427,44 €).

Der Bau des Recyclinghofes in Lauchringen sowie die Restinvestitionen für die Recyclinghöfe Görwihl, Murg und Laufenburg erforderten Mittel von 120.344,37 €. Für die Sanierung der Sickerwasserleitungen auf der Deponie Lachengraben und für den Kauf einer Gasfackelanlage der Deponie Tiengen wurden insgesamt 479.959,60 € ausgegeben. Die Ergänzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der verschiedenen Bereiche des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft kosteten 62.766,27 €.

Die Entwicklung des Anlagevermögens des Eigenbetriebes ist aus dem Anlagengitter ersichtlich.

4. Änderungen im Bestand der Grundstücke

Der im Vermögensplan mit 10.000 € veranschlagte Grunderwerb auf der Deponie Lachengraben konnte nicht realisiert werden.

Das im Eigentum des Landkreises stehende Betriebsgelände beträgt zum 31.12.2010 96.211 qm.

5. Personalentwicklung

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2010 25,2 Mitarbeiter, davon 4,0 Beamte und 21,2 Beschäftigte. Der Personalaufwand betrug 1.331.475,95 €. Der Anteil des Personalaufwandes an den Gesamtkosten beläuft sich damit auf 10,8 %. Weitere Einzelheiten zum Personalaufwand siehe Ziffer 3.4 der Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung.

6. Gebührenrechtliches Ergebnis

Das Jahresergebnis nach Handelsrecht ist nicht identisch mit einer eventuell entstehenden Kostenüber- oder Kostenunterdeckung nach Gebührenrecht. Maßgebend für die Höhe der Abfallgebühren ist nicht das handelsrechtliche, sondern das gebührenrechtliche Ergebnis. Grundlage für die Ermittlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses sind die Bestimmungen in § 14 Kommunalabgabengesetz (KAG) über die Benutzungsgebühren: Die Gebühren dürfen höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Kostenüberdeckungen, die sich am Ende des Bemessungszeitraumes ergeben, sind innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Der Bemessungszeitraum 2010 schließt mit einer Kostenüberdeckung von 1.518.969,53 € ab. Zusammen mit der Kostenüberdeckung aus den Jahren 2008 und 2009 von 1.180.983,80 € wird der Gesamtbetrag von 2.699.953,33 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Die nachfolgende Berechnung und Darstellung orientiert sich an den Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.

Gebührenrechtliches Ergebnis 2010
nach § 14 KAG und § 10 LAbfG

1 2

1 Handelsrechtlicher Jahresabschluss als Ausgangsbasis

Gewinn- und Verlustrechnung 2010	€	€
Erträge		14.075.841,91
Aufwendungen		<u>-12.277.630,95</u>
Handelsrechtlicher Jahresgewinn		<u><u>1.798.210,96</u></u>

2 Bereinigung des handelsrechtlichen Jahresgewinns

2.1 Erträge nach Handelsrecht	14.075.841,91	
abz. periodenfremde Erträge JA 2010 aus 2009	<u>637,14</u>	
2.2 Erlöse nach Gebührenrecht		14.075.204,77
2.3 Aufwendungen nach Handelsrecht	12.277.630,95	
abz. periodenfremde Aufwendungen JA 2010 aus 2009	0,00	
abz. Darlehenszinsen	278.636,29	
zuz. kalkulatorische Zinsen	<u>557.240,58</u>	
2.4 Kosten nach Gebührenrecht		<u>./. 12.556.235,24</u>
2.5 Bereinigtes Jahresergebnis (Ziffer 2.2 - 2.4)		1.518.969,53
3 Kostenüberdeckung nach § 14 KAG		1.518.969,53

Buchungskreis 9000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V S	Buch krs.	Ges-ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2010-16.2010)	Vergl. Zeitraum (01.2009-16.2009)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			A K T I V A					
			A. Anlagevermögen					
			I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
			1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
9000			010000 Immateriellen Anlagenwerte	2.762,00	0,00	2.762,00		
			*****Summe immaterielle VG*****	2.762,00	0,00	2.762,00		*4* *3*
			II. Sachanlagen					
			1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten					
9000			020000 Grundstücke mit Betriebsbauten	274.256,00	281.536,00	7.280,00-	2,6-	
9000			023000 Grundstücke ohne Bauten	448.965,00	448.965,00	0,00		
				723.221,00	730.501,00	7.280,00-	1,0-	*4*
			2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören					
9000			024000 Bauten auf fremden Grundstücken	10.820.344,00	11.259.985,00	439.641,00-	3,9-	
				10.820.344,00	11.259.985,00	439.641,00-	3,9-	*4*
			3. Technische Anlagen und Maschinen					
9000			030000 Technische Anlagen	87.849,00	1.276,00	86.573,00	6784,7	
				87.849,00	1.276,00	86.573,00	6784,7	*4*
			4. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
9000			070000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.001.107,00	1.173.797,00	172.690,00-	14,7-	
				1.001.107,00	1.173.797,00	172.690,00-	14,7-	*4*
			5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
9000			081000 Anlagen im Bau	466.723,64	111.198,64	355.525,00	319,7	
			*****Summe Sachanlagen*****	466.723,64	111.198,64	355.525,00	319,7	*4*
			*****Summe Anlagevermögen*****	13.099.244,64	13.276.757,64	177.513,00-	1,3-	*3*
			B. Umlaufvermögen	13.102.006,64	13.276.757,64	174.751,00-	1,3-	*2*
			I. Vorräte					
			1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
9000			110200 Gasbestand	2.521,47	524,27	1.997,20	380,9	
9000			112000 Kompost	19.972,00	6.168,00	13.804,00	223,8	
9000			113000 Waren (Müllsäcke, Schnellkomposter u.a)	17.769,15	24.320,38	6.551,23-	26,9-	
				40.262,62	31.012,65	9.249,97	29,8	*4*
			II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
			1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
			a) mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr					
9000			120000 Forderungen Mawis - Müllgebührenkonto	827.261,83	753.591,66	73.670,17	9,8	
9000			121000 Öffentl.rechtl.Forderungen aus LL	494.433,48	282.659,75	211.773,73	74,9	
9000			170099 unklare Zahlungen	154,00-	0,00	154,00-		
				1.321.541,31	1.036.251,41	285.289,90	27,5	*4*
			2. Forderungen an den Gebührenzahler					
			b) mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr					
9000			125000 Forderungen an den Gebührenzahler	13.619.931,34	13.954.878,92	334.947,58-	2,4-	
				13.619.931,34	13.954.878,92	334.947,58-	2,4-	*6*
				13.619.931,34	13.954.878,92	334.947,58-	2,4-	*5*

Buchungskreis 9000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber.Zeitraum (01.2010-16.2010)	Vergl.Zeitraum (01.2009-16.2009)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			4. sonstige Vermögensgegenstände	13.619.931,34	13.954.878,92	334.947,58-	2,4-	*4*
			a) mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr					
9000			150100 Handkassenvorschüsse	1.425,00	1.425,00	0,00		
9000			156000 Sonstige Forderungen	54.733,81	28.904,91	25.828,90	89,4	
9000			362100 Ford./Verbindl. Finanzamt USt-Voranmeld	39,14	(63.341,23-)	63.380,37	100,1	
				56.197,95	30.329,91	25.868,04	85,3	*5*
				56.197,95	30.329,91	25.868,04	85,3	*4*
			*****Summe Ford.u.sonst. Vermögensg.*****	14.997.670,60	15.021.460,24	23.789,64-	0,2-	*3*
			IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank-, Postbankuthaben, Guthaben bei Kredit- instituten					
9000			174100 Sparkasse ...	24.854,39	98.762,42	73.908,03-	74,8-	
9000			174200 Sparkasse Mawis Hausmüllgebühren	10.005,50	37.010,72	27.005,22-	73,0-	
9000			175500 Festgeldkonten Banken	6.370.000,00	4.850.000,00	1.520.000,00	31,3	
				6.404.859,89	4.985.773,14	1.419.086,75	28,5	*3*
			*****Summe Umlaufvermögen*****	21.442.793,11	20.038.246,03	1.404.547,08	7,0	*2*
			C. Rechnungsabgrenzungsposten					
9000			170101 HR Schwebekonto Lohn / Gehalt	0,00	14.844,30	14.844,30-	100,0-	
9000			180000 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	43.571,11	0,00	43.571,11		
			*****Summe Rechnungsabgrenzungsposten*****	43.571,11	14.844,30	28.726,81	193,5	*2*
			*****Summe A k t i v a*****	34.588.370,86	33.329.847,97	1.258.522,89	3,8	*1*

Buchungskreis 9000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V S	Buch krs.	Ges-ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2010-16.2010)	Vergl. Zeitraum (01.2009-16.2009)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			P A S S I V A					
			A. E i g e n k a p i t a l					
			III. Gewinn/Verlust					
			Gewinnvortrag Vorjahr					
9000			780000 Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	764.575,28-	485.120,28-	279.455,00-	57,6-	
			Jahresgewinn	764.575,28-	485.120,28-	279.455,00-	57,6-	*4*
			*****Summe Gewinn/Verlust*****	1.798.210,96-	922.565,68-	875.645,28-	94,9-	*4*
			*****Summe Eigenkapital*****	2.562.786,24-	1.407.685,96-	1.155.100,28-	82,1-	*3*
			B. Fördermittel und Zuschüsse					
9000			250000 Fördermittel u. Zuschüsse Dritter	252.159,00-	262.496,00-	10.337,00	3,9	
				252.159,00-	262.496,00-	10.337,00	3,9	*2*
			C. Rückstellungen für DeponienachSORgekosten					
			1. Rückstellungen für DeponienachSORgekosten					
9000			280000 Rückstellungen für DeponienachSORgekosten	23.564.000,00-	23.564.000,00-	0,00		
				23.564.000,00-	23.564.000,00-	0,00		*3*
			2. Rückstellungen f. Kostenüberdeckungen KAG					
9000			281000 Rückstellungen für Kostenüberdeckungen	1.180.983,80-	537.873,12-	643.110,68-	119,6-	
				1.180.983,80-	537.873,12-	643.110,68-	119,6-	*3*
			4. Sonstige Rückstellungen					
9000			284100 Aufwandsrückstellungen	38.035,92-	35.285,93-	2.749,99-	7,8-	
				38.035,92-	35.285,93-	2.749,99-	7,8-	*3*
			*****Summe Rückstellungen*****	24.783.019,72-	24.137.159,05-	645.860,67-	2,7-	*2*
			D. V E R B I N D L I C H K E I T E N					
			1. Verbindlichkeiten ggb. Kreditinstituten					
			b) mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr					
9000			311000 Verbindl.Kred.Institut. mehr als 5 Jahre	5.629.533,40-	6.538.685,06-	909.151,66	13,9	
				5.629.533,40-	6.538.685,06-	909.151,66	13,9	*4*
				5.629.533,40-	6.538.685,06-	909.151,66	13,9	*3*
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
			a) mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr					
9000			330000 Verbindlichk. aus Lieferung und Leistun	1.031.629,58-	525.666,84-	505.962,74-	96,3-	
				1.031.629,58-	525.666,84-	505.962,74-	96,3-	*4*
				1.031.629,58-	525.666,84-	505.962,74-	96,3-	*3*
			5. sonstige Verbindlichkeiten					
			a) mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr					
9000			361000 Abzuführende Lohn- u. Kirchensteuer (Pe	9.131,41-	9.806,96-	675,55	6,9	
9000			367000 Bürgschaft RAG	80.000,00-	80.000,00-	0,00		
9000			368000 Andere sonstige Verbindlichkeiten	240.111,51-	305.006,87-	64.895,36	21,3	
				329.242,92-	394.813,83-	65.570,91	16,6	*4*
			b) aus Steuern					
9000			362100 Ford./Verbindl. Finanzamt USt-Voranmeld (39,14)	63.341,23-	63.380,37	100,1	
				0,00	63.341,23-	63.341,23	100,0	*4*
				329.242,92-	458.155,06-	128.912,14	28,1	*3*
			*****Summe Verbindlichkeiten*****	6.990.405,90-	7.522.506,96-	532.101,06	7,1	*2*
			*****Summe P a s s i v a*****	34.588.370,86-	33.329.847,97-	1.258.522,89-	3,8-	*1*

Buchungskreis 9000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V S	Buch krs.	Ges-ber.	Texte	Ber.Zeitraum (01.2010-16.2010)	Vergl.Zeitraum (01.2009-16.2009)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			Gewinn- und Verlustrechnung					
			1. Umsatzerlöse					
9000	410100		Gebühren Hausmüll	9.300.646,87-	9.310.793,52-	10.146,65	0,1	
9000	410200		Müllsäcke	626.870,70-	632.918,44-	6.047,74	1,0	
9000	411100		Gebühren Direktanlieferer Dep. Lachengr	2.013.587,00-	1.365.263,50-	648.323,50-	47,5-	
9000	411200		Gebühren Reg.Anl.zentrum (RAZ) Münching	3.525,00-	5.470,00-	1.945,00	35,6	
9000	413100		Gebühren Erddeponie Höchenschwand	1.850,00-	1.655,00-	195,00-	11,8-	
9000	414100		Gebühren Grünkompostierungsanlage Küssa	292.413,89-	291.992,08-	421,81-	0,1-	
9000	414200		Gebühren Anlieferungen Landwirt.Maschin	34.315,00-	42.775,25-	8.460,25	19,8	
9000	415000		Gebühren Recyclinghöfe	1.512,00-	945,00-	567,00-	60,0-	
9000	415100		Erträge aus Schrotterverkauf u.a.	501.410,01-	201.846,71-	299.563,30-	148,4-	
9000	420100		Erlöse aus Schlackenrücknahme	641.041,03-	688.294,67-	47.253,64	6,9	
				13.417.171,50-	12.541.954,17-	875.217,33-	7,0-	*4*
			3. Sonstige betriebliche Erträge					
9000	500000		Bestandserhöhung f. Erzeugnisse (Ertrag	13.804,00-	0,00	13.804,00-		
9000	522000		Erträge aus der Auflösung von Zuschüsse	10.337,00-	10.337,00-	0,00		
9000	530000		Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	24.235,00-	0,00	24.235,00-		
9000	532000		Ertr. aus Auflösung v. Rückstellungen	0,00	1.998,67-	1.998,67	100,0	
9000	534000		Erträge aus Kfz-Nutzung	313,20-	307,80-	5,40-	1,8-	
9000	534100		Erstattung von Versicherungsschäden	796,72-	0,00	796,72-		
9000	534200		Erträge aus Säumniszuschlägen und Mahng	51.922,54-	55.264,45-	3.341,91	6,0	
9000	534300		Mieterträge	7.260,00-	7.290,00-	30,00	0,4	
9000	534400		Erstattungen von DSD für Wertstoffferfas	324.590,91-	357.334,82-	32.743,91	9,2	
9000	534700		Erstattung v. LK f. Ausgaben d. unt. Ab	70.251,00-	65.553,00-	4.698,00-	7,2-	
9000	534900		Andere betriebliche Erträge	89.840,99-	14.067,98-	75.773,01-	538,6-	
9000	660100		Periodenfremde Erträge	637,14-	1.571,96-	934,82	59,5	
			*****Summe Betriebsertrag*****	593.988,50-	513.725,68-	80.262,82-	15,6-	*4*
				14.011.160,00-	13.055.679,85-	955.480,15-	7,3-	*3*
				14.011.160,00-	13.055.679,85-	955.480,15-	7,3-	*3*
			4. Materialaufwand					
			a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be-					
			triebsstoffe sowie für bezogene Waren					
9000	540000		Strom	49.417,00	46.279,23	3.137,77	6,8	
9000	540100		Gas	10.822,36	10.165,63	656,73	6,5	
9000	540200		Wasser und Abwasser	195.814,99	145.833,47	49.981,52	34,3	
9000	541000		Brenn-, Treib-, Schmierstoffe	96.585,72	91.913,82	4.671,90	5,1	
9000	542000		Müllsäcke, Schnellkomposter u.a.	27.589,18	25.936,83	1.652,35	6,4	
9000	543000		Roh-,Hilfs- u. Betriebsstoffe GAK	73.979,27	0,00	73.979,27		
9000	545000		Materialdirektverbrauch, Ersatzteile	23.248,45	80.160,39	56.911,94-	71,0-	
				477.456,97	400.289,37	77.167,60	19,3	*5*
			b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
9000	546000		Instandhaltung beweglich	68.633,01	65.148,44	3.484,57	5,3	
9000	546100		Instandhaltung unbeweglich	129.915,33	81.194,65	48.720,68	60,0	
9000	546200		Reinigungsaufwand	56.530,49	60.539,91	4.009,42-	6,6-	
9000	546300		Entgelt f. Untersuchung u. Überwachung	80.422,49	123.963,11	43.540,62-	35,1-	
9000	546400		EDV-Wartung und Softwarepflege, Mawis	38.825,99	43.786,65	4.960,66-	11,3-	
9000	546800		laufende Rekultivierungskosten	7.201,16	7.825,86	624,70-	8,0-	
9000	546900		sonstiger Betriebsaufwand	15.331,81	12.315,44	3.016,37	24,5	
9000	547000		Unternehmerentgelte für Restmüllabfuhr	2.498.143,34	2.495.926,96	2.216,38	0,1	
9000	547100		Unternehmerentgelte f. Schadstoffsammlu	130.916,53	133.426,81	2.510,28-	1,9-	
9000	547200		Unternehmerentgelte f. Deponiebetrieb	12.024,64	20.675,53	8.650,89-	41,8-	
9000	547300		Unternehmerentgelte f. Grünabfallkompos	30.626,53	39.972,67	9.346,14-	23,4-	
9000	547400		Unternehmerentgelte f. Recyclinghöfe	248.608,81	247.553,14	1.055,67	0,4	
9000	547500		Unternehmerentgelte f. Wertstoffsammlun	618.981,67	743.329,07	124.347,40-	16,7-	
9000	547600		Zuschüsse f. Wertstoffsamml.u.Cont.betr	338.758,34	300.338,50	38.419,84	12,8	
9000	547800		Aufwand thermische Behandlung	3.599.985,11	3.550.594,29	49.390,82	1,4	

Buchungskreis 9000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber.Zeitraum (01.2010-16.2010)	Vergl.Zeitraum (01.2009-16.2009)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
	9000		547900 Unternehmerentgelte f. Sickerwasserrein	184.390,02	167.974,41	16.415,61	9,8	
			*****Summe Materialaufwand*****	8.059.295,27	8.094.565,44	35.270,17-	0,4-	*5*
			5. Personalaufwand	8.536.752,24	8.494.854,81	41.897,43	0,5	*4*
			a) Löhne und Gehälter					
	9000		551100 Vergütung der Beschäftigten	802.625,37	773.345,64	29.279,73	3,8	
	9000		552000 Bezüge der Beamten	194.666,07	190.833,56	3.832,51	2,0	
			b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	997.291,44	964.179,20	33.112,24	3,4	*5*
	9000		560000 Arbeitgeberanteil an Sozialversicher.Be	164.667,11	156.860,83	7.806,28	5,0	
	9000		564000 Pensionskassenumlage KVBW	80.529,71	77.058,27	3.471,44	4,5	
	9000		565100 ZVK-Beiträge Beschäftigte	67.654,69	64.535,48	3.119,21	4,8	
	9000		566000 Beihilfe Kommunalen Versorgungsverband	21.333,00	20.346,00	987,00	4,9	
			*****Summe Personalaufwand*****	334.184,51	318.800,58	15.383,93	4,8	*5*
			6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen	1.331.475,95	1.282.979,78	48.496,17	3,8	*4*
	9000		570000 Abschreibungen auf immat. Vermögensgege	1.426,62	3.346,00	1.919,38-	57,4-	
	9000		571000 Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlag	790.544,79	848.373,29	57.828,50-	6,8-	
	9000		571100 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sach	43.055,00	0,00	43.055,00		
	9000		573000 Vollabschreibung geringwert.Wirtschafts	2.794,83	1.442,89	1.351,94	93,7	
			7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	837.821,24	853.162,18	15.340,94-	1,8-	*4*
			a) Rückstellungen für Deponienachsorgek.					
	9000		581000 Zuführung zur Rückstellung für Deponien	337.534,00	337.534,00	0,00		
			b) übrige betriebliche Aufwendungen	337.534,00	337.534,00	0,00		*5*
	9000		500010 Bestandsverminderung f.Erzeugnisse (Auf	0,00	10.176,00	10.176,00-	100,0-	
	9000		581300 Aufwendungen für Urlaubsrückstellungen	749,99	344,28	405,71	117,8	
	9000		582000 Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	0,00	1.625,00	1.625,00-	100,0-	
	9000		583000 Verluste aus Forderungsabgängen	1.993,75	2.291,86	298,11-	13,0-	
	9000		591000 Mieten u. Pachten (Aufwand)	228.085,79	202.950,31	25.135,48	12,4	
	9000		591100 Leasinggebühren	46.984,69	42.219,23	4.765,46	11,3	
	9000		591300 Mitgliedsbeiträge an Verbände	1.420,11	4.196,87	2.776,76-	66,2-	
	9000		592000 Gebäude- und Feuerversicherung	2.591,06	2.531,52	59,54	2,4	
	9000		592100 Haftpflichtversicherung	42.313,14	44.479,35	2.166,21-	4,9-	
	9000		592200 Maschinenversicherung	14.993,99	16.263,86	1.269,87-	7,8-	
	9000		592300 Kasko - und KFZ -Versicherung	3.535,14	3.563,55	28,41-	0,8-	
	9000		592900 Sonstige Versicherungen	9.153,14	7.901,98	1.251,16	15,8	
	9000		593100 Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	41.534,64	25.686,48	15.848,16	61,7	
	9000		593200 Postaufwand und Frachten	57.561,25	52.214,35	5.346,90	10,2	
	9000		593300 Gebühren für Telefon,Telefax	9.064,31	7.097,90	1.966,41	27,7	
	9000		595000 Werbung, Aufwendungen für Öffentlichkei	50.085,16	42.820,68	7.264,48	17,0	
	9000		596000 Reisekosten, Bewirtung u. Geschenke	7.175,81	8.114,28	938,47-	11,6-	
	9000		596100 Fort -u. Weiterbildung	8.201,59	7.804,29	397,30	5,1	
	9000		597000 Verwaltungskostenbeitrag an Landkreis	374.906,90	403.001,00	28.094,10-	7,0-	
	9000		597200 Prüfung und Beratung	16.046,66	11.690,23	4.356,43	37,3	
	9000		597500 Gerichts - und Notarkosten, RA - Kosten	2.887,53	10,00	2.877,53	28775,3	
	9000		597600 EDV-Aufwand RRZ	25.937,90	26.465,81	527,91-	2,0-	
	9000		597800 Aufwand f. Beseitigung wilder Müllablag	268,00	0,00	268,00		
	9000		597900 Andere Dienst-/Fremdleistungen	1.173,31	1.832,53	659,22-	36,0-	
	9000		599900 Andere betriebliche Aufwendungen	5.461,30	5.401,37	59,93	1,1	
			*****Summe so. betr. Aufwand*****	952.125,16	930.682,73	21.442,43	2,3	*5*
			*****Summe Betriebsaufwand*****	11.995.708,59	11.899.213,50	96.495,09	0,8	*3*

Buchungskreis 9000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V S	Buch krs.	Ges-ber.	Texte	Ber.Zeitraum (01.2010-16.2010)	Vergl.Zeitraum (01.2009-16.2009)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
	9000		9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
	9000		621000 Girozinsen	852,85-	1.908,55-	1.055,70	55,3	
	9000		621200 Termingeldzinsen	63.829,06-	70.358,41-	6.529,35	9,3	
			*****Summe betriebsfr. Erträge*****	64.681,91-	72.266,96-	7.585,05	10,5	*4*
				64.681,91-	72.266,96-	7.585,05	10,5	*3*
	9000		11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
	9000		650000 Darlehenszinsen	278.636,29	302.754,80	24.118,51-	8,0-	
			*****Summe betriebsfr. Aufwand*****	278.636,29	302.754,80	24.118,51-	8,0-	*4*
				278.636,29	302.754,80	24.118,51-	8,0-	*3*
			12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.801.497,03-	925.978,51-	875.518,52-	94,6-	*2*
				1.801.497,03-	925.978,51-	875.518,52-	94,6-	*2*
	9000		17. Sonstige Steuern					
	9000		680200 Grundsteuer	1.244,07	1.246,83	2,76-	0,2-	
	9000		681000 KFZ-Steuer	2.042,00	2.166,00	124,00-	5,7-	
			.. Gesamtbetrag sonstige Steuern	3.286,07	3.412,83	126,76-	3,7-	*2*
			S u m m e o h n e A n h a n g k o n t e n	1.798.210,96-	922.565,68-	875.645,28-	94,9-	*2*
			18. J a h r e s g e w i n n / - v e r l u s t	1.798.210,96	922.565,68	875.645,28	94,9	*2*
			Differenz aus A n h a n g k o n t e n	0,00	0,00	0,00		*2*

V. ANHANG

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Abweichend hiervon wurde bei unbeweglichen Sachanlagen in den Deponien als Nutzungsdauer der geplante Zeitpunkt der Verfüllung der Deponie zugrunde gelegt. Für Zugänge von beweglichen und unbeweglichen Sachanlagen wurde grundsätzlich die AfA ab dem Monat der Herstellung bzw. Inbetriebnahme berechnet (Pro rata temporis).

Geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 ESTG wurden voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Der Flüssiggasbestand wurde nach der Fifo-Methode bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden in Höhe von 1.993,75 € durchgeführt.

Die vom Land zugewiesenen Fördermittel für den Entwässerungsstollen Deponie Lachengraben und für Altlasten werden vermindert um die jährlichen Auflösungen mit dem Restbuchwert in die Bilanz übernommen. Die Auflösungsätze sind identisch mit den entsprechenden AfA-Sätzen. Der Auflösungsbetrag im Berichtsjahr belief sich auf 10.337,00 €.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Bilanzstichtag mit den Rückzahlungsbeträgen in die Bilanz eingesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

2.1 Anlagevermögen

2.11 Immaterielle Vermögensgegenstände

Stand 01.01.2010	0,00 €
Zugang	1.065,62 €
Umbuchung	3.123,00 €
Abschreibungen	1.426,62 €
Stand 31.12.2010	<u>2.762,00 €</u>

Der Zugang betrifft den Kauf der Software für das elektronische Nachweisverfahren NSUITE der Deponie Lachengraben.

2.12 Grundstücke mit Geschäftsbauten

Stand 01.01.2010	281.536,00 €
Abschreibungen	7.280,00 €
Stand 31.12.2010	<u>274.256,00 €</u>

Ausgewiesen ist das Betriebsgebäude mit Grundstück der Deponie Lachengraben.

2.13 Grundstücke ohne Bauten

Stand 01.01.2010	448.965,00 €
Zugang	0,00 €
Stand 31.12.2010	<u>448.965,00 €</u>

Im Berichtsjahr kam es zu keinen Veränderungen im Grundstücksbestand.

2.14 Bauten auf fremden Grundstücken

Die Entwicklung und Aufteilung der unter der Bilanz Pos. A II. 2. zusammengefaßten Bauten auf fremden Grundstücken ist aus dem Anlagengitter im Anhang ersichtlich. Insgesamt veränderte sich im Berichtsjahr der Stand dieser Bilanzposition wie folgt:

Stand 01.01.2010	11.259.985,00 €
Zugang (ohne im Bau befindliche Maßnahmen)	120.344,37 €
Umbuchungen und Aktivierung von Anlagen im Bau nach Fertigstellung der Maßnahmen	35.375,00 €
Abgang	63.178,99 €
Abgang Abschreibungen	20.706,99 €
Abschreibungen	552.888,37 €
Stand 31.12.2010	<u>10.820.344,00 €</u>

Der Zugang betrifft die restlichen Investitionen der Recyclinghöfe Görwihl, Murg, Laufenburg, den Neubau des Recyclinghofes Lauchringen sowie den Rückbau des alten Recyclinghofes Lauchringen.

2.15 Technische Anlagen und Maschinen

Stand 01.01.2010	1.276,00 €
Zugang	89.059,60 €
Abschreibungen	2.486,60 €
Stand 31.12.2010	<u>87.849,00 €</u>

Der Bau- und Umweltausschuss hat am 22.09.2010 den Kauf einer Schwachgasentsorgungsanlage für die Deponie Tiengen zum Kaufpreis von 89.059,60 € beschlossen.

2.16 Betriebsausstattung

Stand 01.01.2010	1.113.120,00 €
Zugang	53.525,63 €
Abgang	36.656,00 €
Abgang Abschreibungen	36.073,00 €
Umbuchung	3.123,00 €
Abschreibungen	215.538,63 €
Stand 31.12.2010	<u>947.401,00 €</u>

Von den im Betriebsjahr erfolgten Investitionen entfallen auf:

<u>Betriebsbereich</u>	<u>Anschaffung</u>	<u>Betrag</u>
Grünkompost.anlage Küssaberg	Mobilbagger Fiat-Kobelco Typ E 175	48.737,64 €
dito	Druckluft-Schlagbohrer SGS 1900-1	523,74 €
dito	Stihl Kombimotor KM 130 R	798,99 €

Betriebsbereich	Anschaffung	Betrag
dito	TIS-Compact Auslesegerät f. LKW	779,96 €
dito	Heissluftturbine 40 KW	807,18 €
dito	Werkzeugwagen-Hazet mit Grundbestückung	1.128,12 €
Deponie Lachengraben	Schmidt Schneepflug E 3 gebraucht	750,00 €

Geschäftsausstattung

Stand 01.01.2010	60.677,00 €
Zugang	5.380,19 €
Abschreibungen	12.351,19 €
Stand 31.12.2010	53.706,00 €

Angeschafft wurde ein Flügeltürenschränk und eine Müllbehälterbox für die Verwaltung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sowie ein Faxgerät für die Deponie Lachengraben. Desweiteren wurde nach Ablauf des Leasingvertrages der PKW VW-Caddy der Deponie Lachengraben übernommen.

2.17 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Stand 01.01.2010	111.198,64 €
Zugang	390.900,00 €
Umbuchungen aufgrund Fertigstellung der Maßnahme	35.375,00 €
Stand 31.12.2010	466.723,64 €

Der Betrag von 390.900,00 € wurde in folgende Maßnahmen investiert:

Betriebsbereich	Anschaffung	Betrag
Deponie Lachengraben	Sanierung Sickerwasserleitungen BA I	390.900,00 €

2.2 Umlaufvermögen

2.21 Vorräte

Zum Bilanzstichtag betrug der Wert der Lagerbestände für

Müllsäcke	12.431,19 €
Schnellkomposter	1.485,00 €
Plastiksäcke für Asbest	1.502,83 €
PE-Seitenfaltensäcke	2.044,01 €
Plastiksack für Mineralwolle	306,12 €
Fertigkompost	19.972,00 €
Flüssiggas Betriebsgebäude Deponie Lachengraben	2.521,47 €
	<hr/>
	40.262,62 €

2.22 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.221 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsgerecht

abgegrenzt und betragen zum 31.12.2010 **1.321.541,31 €**
und setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen Hausmüllgebühren	827.261,83 €
Forderungen aus Direktanlieferungen bei den Deponien, Kompost- und Müllsackverkauf	494.433,48 €
Unklare Zahlungen	-154,00 €

2.222 Forderungen an den Gebührenzahler **13.619.931,34 €**

Wie von der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert, sind die Forderungen gegenüber dem Gebührenzahler als Differenz aus den erforderlichen Nachsorgekosten und den tatsächlich erwirtschafteten Rückstellungsmitteln zu aktivieren (s. Ziffer 2.61).

2.223 Sonstige Vermögensgegenstände **56.197,95 €**
Davon entfallen auf:

Festgeldzinsen	13.757,16 €
Forderung aus Schrotterlösen	25.638,48 €
Deponie Lachengraben, Gutschrift 2010 für Abwasser und Strom	7.198,05 €
Grünkompostierungsanlage Bad Säckingen, Gutschrift Bewirtschaftungskosten 2010	5.373,47 €
Barabrechnung Deponiegebühren 52. KW. 2010	402,00 €
Handkassenvorschüsse	1.425,00 €
Sonstige Forderungen	2.403,79 €

2.23 Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, **6.404.859,89 €**
Guthaben bei Kreditinstituten

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Guthaben auf den Girokonten Nrn. 00141200 und 77019438 bei der Sparkasse Hochrhein	34.859,89 €
Festgeldanlage	6.370.000,00 €

2.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Hier handelt es sich um die Beamtengehälter für den Januar 2011 sowie um die Druckkosten und den Portoaufwand des Müllkalenders 2011, die bereits Ende Dezember 2010 überwiesen und gebucht wurden.

Passivseite

2.4 Eigenkapital

2.41 Stammkapital

Der Kreistag hat am 18.02.2004 beschlossen, das Stammkapital des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft von 3.479.000 € zu entnehmen. Das Stammkapital wurde am 16.04.2004 an den Landkreis zurück gezahlt.

2.42 Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr

Der handelsrechtliche Gewinnvortrag einschließlich der gebührenrechtlichen Kostenüberdeckung zum 01.01.2010 beträgt 1.945.559,08 €. Nach Umbuchung der gebührenrechtlichen Kostenüberdeckung zum 01.01.2010 von 1.180.983,80 € (s. Ziffer 2.62) in die Rückstellung Kostenüberdeckung KAG verbleibt als handelsrechtlicher Gewinnvortrag der Betrag von 764.575,28 €.

2.43 Jahresgewinn 2010

Ausgewiesen ist der handelsrechtliche Jahresgewinn 2010 von 1.798.210,96 €.

2.5 Fördermittel, Zuschüsse von Dritten

Der Restbuchwert der Fördermittel betrug zum Bilanzstichtag:

Zuweisung Land für Entwässerungsstollen Deponie Lachengraben	152.112,00 €
Zuweisung Land für Altlastenfonds	100.047,00 €
Insgesamt	<u>252.159,00 €</u>

2.6 Rückstellungen

2.61 Rückstellung für Deponiefolgekosten

Wie von der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert, sind die Rückstellungen Deponiefolgekosten in der Höhe zu bilanzieren, die den tatsächlichen Nachsorgeverpflichtungen entspricht. Die

Rückstellung wurde 2007 neu berechnet. Der Kreistag hat am 07.11.2007 der Neuberechnung der Rückstellung für Deponiefolgekosten zugestimmt.

Erwirtschaftete Rückstellung Stand 01.01.2010	9.609.121,08 €
Planmäßige Zuführung 2010	337.534,00 €
Entnahme 2010 (Restfinanzierung der Müllumlagerung Altteil Deponie Münchingen)	2.586,42 €
Stand 31.12.2010	<u>9.944.068,66 €</u>
Noch zu erwirtschaftende Rückstellung (Forderung an den Gebührenzahler s. Ziffer 2.222)	<u>13.619.931,34 €</u>
Summe Rückstellung	23.564.000,00 €

2.62 Rückstellungen für Kostenüberdeckungen KAG

Auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt sind die noch nicht ausgeglichenen Kostenüberdeckungen künftig als Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilanzieren. Ausgewiesen ist die gebührenrechtliche Kostenüberdeckung aus den Jahren 2008 und 2009 von insgesamt 1.180.983,80 €.

2.63 Sonstige Rückstellungen

Es wurden folgende Rückstellungen für 2010 gebildet:

Urlaubsrückstellungen	28.035,92 €
GPA-Prüfungskosten, Rückstellung 2006 bis 2010	10.000,00 €
	<u>38.035,92 €</u>

2.7 Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag

2.71 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten **5.629.533,40 €**

2.711 mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren

Stand 01.01.2010	6.538.685,06 €
+ Darlehensaufnahme	0,00 €
- ordentliche Tilgung	482.489,99 €
- Sondertilgung	426.661,67 €
Stand 31.12.2010	5.629.533,40 €

2.72 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31.12.2010 **1.031.629,58 €**

2.73 Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis **0,00 €**

2.74 Sonstige Verbindlichkeiten

Der Betrag von **329.242,92 €**
teilt sich wie folgt auf:

Noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuer an das Finanzamt 9.131,41 €
Bürgschaft 80.000,00 €
Andere sonstige Verbindlichkeiten 240.111,51 €

Der Betrag der anderen sonstigen Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

Kehrichtverbrennungsanlagen, Verbrennungskosten Dezember 2010	225.567,88 €
Vereinszuschüsse Dezember 2010 für Papier, Schrott und Altkleider	12.156,25 €
Andere sonstige Verbindlichkeiten	2.387,38 €

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Umsatzerlöse **13.417.171,50 €**

Von den Umsatzerlösen entfallen im einzelnen auf:

Gebühren Hausmüll	9.300.646,87 €
Gebühren für Müllsäcke	626.870,70 €
Gebühren aus Direktanlieferungen Deponien	2.017.112,00 €
Gebühren der Erddeponie Höchenschwand	1.850,00 €
Gebühren der Grünkompostierungsanlage Küssaberg	292.413,89 €
Gebühren für Grünabfallanlieferungen Landwirtschaftlicher Maschinenring	34.315,00 €
Gebühren Recyclinghöfe	1.512,00 €
Erträge aus Schrottverkauf u.a.	501.410,01 €
Erlöse aus Schlackenrücknahme	641.041,03 €

3.2 Sonstige betriebliche Erträge **593.988,50 €**

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen:

Bestandserhöhung für Erzeugnisse (Fertigkompost)	13.804,00 €
Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	10.337,00 €
Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	24.235,00 €
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,00 €
Säumniszuschläge und Mahngebühren	51.922,54 €
Mieterträge	7.260,00 €
Erstattung von DSD u.a. für die Wertstofferrfassung	324.590,91 €
Erträge aus der Kfz-Nutzung	313,20 €
Erstattung von Versicherungsschäden	796,72 €
Erstattung vom Landkreis für Ausgaben der Unt. Abfallrechtsbehörde	70.251,00 €
Andere betriebliche Erträge (Verkaufserlöse Schnellkomposter, sonst. Erstattungen u.a.)	89.840,99 €
Periodenfremde Erträge	637,14 €

Als periodenfremde Erträge waren zu buchen:

Berichtigung von Müllmarkenabrechnungen aus Vorjahren	637,14 €
---	----------

3.3 Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	477.456,97 €
--	---------------------

Diese Position beinhaltet die Bewirtschaftungskosten wie Strom, Gas, Wasser, Abwasser und den Materialdirektverbrauch.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:	8.059.295,27 €
--	-----------------------

Instandhaltung - beweglich -	68.633,01 €
Instandhaltung - unbeweglich -	129.915,33 €
Reinigungsaufwand	56.530,49 €
Entgelte für die Untersuchung und Überwachung der Deponien u.a. Einr.	80.422,49 €
Laufende Rekultivierungskosten	7.201,16 €
Unternehmerentgelte für Mülltransporte	2.498.143,34 €
Unternehmerentgelte für Schadstoffsammlungen	130.916,53 €
Unternehmerentgelte für Deponiebetrieb	12.024,64 €
Unternehmerentgelte für Grünabfallkompostierung	30.626,53 €
Unternehmerentgelte für Recyclinghöfe	248.608,81 €
Unternehmerentgelte für Wertstoffsammlungen	618.981,67 €
Zuschüsse für Wertstoffsammlungen und Containerbetreuung	338.758,34 €
Aufwand thermische Behandlung	3.599.985,11 €
Unternehmerentgelte Sickerwasserreinigungsanlage	184.390,02 €
EDV-Wartung und Softwarepflege	38.825,99 €
Sonstiger Betriebsaufwand	15.331,81 €
3.4 Personalaufwand	1.331.475,95 €
Vom Personalaufwand entfallen auf	
Vergütungen der Beschäftigten	802.625,37 €
Bezüge der Beamten	194.666,07 €
Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung	164.667,11 €
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (ZVK-Beiträge, Beihilfen u.a.)	169.517,40 €
3.5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	837.821,24 €

Die Abschreibungen in den einzelnen Bereichen sind aus der nachfolgenden Zusammenstellung ersichtlich:

Immaterielle Vermögensgegenstände	1.426,62 €
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	790.544,79 €
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	43.055,00 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.794,83 €

3.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen **1.289.659,16 €**

a) Rückstellungen für Deponiefolgekosten 337.534,00 €

b) übrige betriebliche Aufwendungen

Die wichtigsten Positionen der übrigen betrieblichen Aufwendungen sind:

Bestandsverminderung für Erzeugnisse (Fertigkompost)	0,00 €
Mieten und Pachten für Deponien u.a.	228.085,79 €
Leasinggebühren	46.984,69 €
Sonstige Gebühren	0,00 €
Versicherungen (davon Haftpflichtversicherung 42.313,14 €)	72.586,47 €
Öffentlichkeitsarbeit	50.085,16 €
Prüfungs- und Beratungskosten	16.046,66 €
Gerichts-, Notariats- und Rechtsanwaltskosten	2.887,53 €
Allgemeiner Geschäftsaufwand einschl. EDV-Aufwand	149.475,50 €
Verwaltungskostenbeitrag an Landkreis	374.906,90 €
Aufwendungen für Urlaubsrückstellungen	749,99 €
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
Verluste aus Forderungsabgängen	1.993,75 €

Aufwand für die Beseitigung wilder Müllablagerungen	268,00 €
Mitgliedsbeiträge an Verbände	1.420,11 €
Andere betriebliche Aufwendungen	6.634,61 €
Periodenfremde Aufwendungen	0,00 €

Vom Miet- und Pachtaufwand entfallen auf	
Miete für Verwaltungsgebäude Waldshut-Tiengen, Waldtorstr. 1	39.706,14 €
Pacht für Deponien einschließlich der Mieten für Betriebseinrichtungen	112.799,20 €
Pachten für Recyclinghöfe	17.041,76 €
Mieten der Container für die Wertstoffeffassung	32.406,12 €
Mieten und Pacht für Grünkompostierungsanlage Küssaberg einschl. Betriebseinrichtungen	18.565,63 €
Pacht für Grünschnittsammelstelle Menzenschwand	2.500,00 €
Mieten für Elektroschrott-Erfassung	3.866,94 €
Miete für Bücherkammer	1.200,00 €

Durch die jährliche Neuberechnung der Verwaltungskosten musste der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft für das Jahr 2010 insgesamt 374.907 € an den Landkreis erstatten.

3.7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64.681,91 €
Zinsen der Girokonten Nr. 141200 und 77019438 bei der Sparkasse Hochrhein	852,85 €
Festgeldzinsen	63.829,06 €

3.8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	278.636,29 €
	Darlehenszinsen	278.636,29 €
	Kassenkreditzinsen	0,00 €
3.9	Sonstige Steuern	3.286,07 €
	Grundsteuer für die Grünkompostierungsanlage Küssaberg und das Betriebsgebäude der Deponie Lachengraben	1.244,07 €
	KFZ-Steuer für die Dienstfahrzeuge der Grünkompostierungsanlage Küssaberg und Deponie Lachengraben	2.042,00 €

Erlös- und Kostenarten 2010	Planbuchungen 2010	Istbuchungen 2010	Abw(Abs)	Abw(%)
410100 Gebühren Hausmüll	9.270.000,00-	9.300.646,87-	30.646,87-	0,33
410200 Müllsäcke	570.000,00-	626.870,70-	56.870,70-	9,98
411100 Gebühren Direktanlieferer Dep. Lachengra	1.300.000,00-	2.013.587,00-	713.587,00-	54,89
411200 Gebühren Reg.Anl.zentrum (RAZ) Münchinge		3.525,00-	3.525,00-	
413100 Gebühren Erddeponie Höchenschwand	1.700,00-	1.850,00-	150,00-	8,82
414100 Gebühren Grünkompostierungsanlage Küssab	300.000,00-	292.413,89-	7.586,11	2,53-
414200 Gebühren Anlieferungen Landwirt.Maschine	25.000,00-	34.315,00-	9.315,00-	37,26
415000 Gebühren Recyclinghöfe	1.000,00-	1.512,00-	512,00-	51,20
415100 Erträge aus Schrottverkauf u.a.	220.000,00-	501.410,01-	281.410,01-	127,91
420100 Erlöse aus Schlackenrücknahme	600.000,00-	641.041,03-	41.041,03-	6,84
500000 Bestandserhöhung f. Erzeugnisse (Ertrags		13.804,00-	13.804,00-	
522000 Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	10.300,00-	10.337,00-	37,00-	0,36
530000 Erträge aus Abgang von Anlagevermögen		24.235,00-	24.235,00-	
534000 Erträge aus Kfz-Nutzung	300,00-	313,20-	13,20-	4,40
534100 Erstattung von Versicherungsschäden		796,72-	796,72-	
534200 Erträge aus Säumniszuschlägen und Mahnge	50.000,00-	51.922,54-	1.922,54-	3,85
534300 Mieterträge	7.000,00-	7.260,00-	260,00-	3,71
534400 Erstattungen von DSD für Wertstofffass	300.000,00-	324.590,91-	24.590,91-	8,20
534700 Erstattung v. LK f. Ausgaben d. unt. Abf	70.200,00-	70.251,00-	51,00-	0,07
534900 Andere betriebliche Erträge	10.000,00-	89.840,99-	79.840,99-	798,41
540000 Strom	45.000,00	49.417,00	4.417,00	9,82
540100 Gas	10.000,00	10.822,36	822,36	8,22
540200 Wasser und Abwasser	230.000,00	195.814,99	34.185,01-	14,86-
541000 Brenn-, Treib-, Schmierstoffe	110.000,00	96.585,72	13.414,28-	12,19-
542000 Müllsäcke, Schnellkomposter u.a.	28.000,00	27.589,18	410,82-	1,47-
543000 Roh-,Hilfs- u. Betriebsstoffe GAK	45.000,00	73.979,27	28.979,27	64,40
545000 Materialdirektverbrauch, Ersatzteile	50.000,00	23.248,45	26.751,55-	53,50-
546000 Instandhaltung beweglich	45.000,00	68.633,01	23.633,01	52,52
546100 Instandhaltung unbeweglich	100.000,00	129.915,33	29.915,33	29,92
546200 Reinigungsaufwand	60.000,00	56.530,49	3.469,51-	5,78-
546300 Entgelt f. Untersuchung u. Überwachung D	120.000,00	80.422,49	39.577,51-	32,98-
546400 EDV-Wartung und Softwarepflege, Mawis	63.000,00	38.825,99	24.174,01-	38,37-
546800 laufende Rekultivierungskosten	48.000,00	7.201,16	40.798,84-	85,00-
546900 sonstiger Betriebsaufwand	8.000,00	15.331,81	7.331,81	91,65

Erlös- und Kostenarten 2010	Planbuchungen 2010	Istbuchungen 2010	Abw(Abs)	Abw(%)
547000 Unternehmerentgelte für Restmüllabfuhr u	2.880.000,00	2.498.143,34	381.856,66-	13,26-
547100 Unternehmerentgelte f. Schadstoffsammlun	140.000,00	130.916,53	9.083,47-	6,49-
547200 Unternehmerentgelte f. Deponiebetrieb	15.000,00	12.024,64	2.975,36-	19,84-
547300 Unternehmerentgelte f. Grünabfallkompost	36.000,00	30.626,53	5.373,47-	14,93-
547400 Unternehmerentgelte f. Recyclinghöfe	280.000,00	248.608,81	31.391,19-	11,21-
547500 Unternehmerentgelte f. Wertstoffsammlung	740.000,00	618.981,67	121.018,33-	16,35-
547600 Zuschüsse f. Wertstoffsamml.u.Cont.betre	350.000,00	338.758,34	11.241,66-	3,21-
547800 Aufwand thermische Behandlung	3.500.000,00	3.599.985,11	99.985,11	2,86
547900 Unternehmerentgelte f. Sickerwasserreini	180.000,00	184.390,02	4.390,02	2,44
551100 Vergütung der Beschäftigten	1.350.300,00	802.625,37	547.674,63-	40,56-
552000 Bezüge der Beamten		194.666,07	194.666,07	
560000 Arbeitgeberanteil an Sozialversicher.Bes		164.667,11	164.667,11	
564000 Pensionskassenumlage KVBW		80.529,71	80.529,71	
565100 ZVK-Beiträge Beschäftigte		67.654,69	67.654,69	
566000 Beihilfe Kommunalen Versorgungsverband		21.333,00	21.333,00	
570000 Abschreibungen auf immat. Vermögensgegen		1.426,62	1.426,62	
571000 Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlage	785.000,00	790.544,79	5.544,79	0,71
571100 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sacha		43.055,00	43.055,00	
573000 Vollabschreibung geringwert.Wirtschaftsg		2.794,83	2.794,83	
581000 Zuführung zur Rückstellung für Deponiena	337.600,00	337.534,00	66,00-	0,02-
581300 Aufwendungen für Urlaubsrückstellungen		749,99	749,99	
583000 Verluste aus Forderungsabgängen		1.993,75	1.993,75	
590000 Übrige betriebliche Aufwendungen nicht a	1.000,00		1.000,00-	100,00-
591000 Mieten u. Pachten (Aufwand)	190.000,00	228.085,79	38.085,79	20,05
591100 Leasinggebühren	45.000,00	46.984,69	1.984,69	4,41
591200 Sonstige Gebühren	200,00		200,00-	100,00-
591300 Mitgliedsbeiträge an Verbände	6.000,00	1.420,11	4.579,89-	76,33-
592000 Gebäude- und Feuerversicherung	3.000,00	2.591,06	408,94-	13,63-
592100 Haftpflichtversicherung	50.000,00	42.313,14	7.686,86-	15,37-
592200 Maschinenversicherung	20.000,00	14.993,99	5.006,01-	25,03-
592300 Kasko - und KFZ -Versicherung	4.000,00	3.535,14	464,86-	11,62-
592900 Sonstige Versicherungen	9.000,00	9.153,14	153,14	1,70
593100 Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	35.000,00	41.534,64	6.534,64	18,67
593200 Postaufwand und Frachten	58.000,00	57.561,25	438,75-	0,76-

Erlös- und Kostenarten 2010	Planbuchungen 2010	Istbuchungen 2010	Abw(Abs)	Abw(%)
593300 Gebühren für Telefon,Telefax	9.000,00	9.064,31	64,31	0,71
595000 Werbung, Aufwendungen für Öffentlichkeit	50.000,00	50.085,16	85,16	0,17
596000 Reisekosten, Bewirtung u. Geschenke	10.000,00	7.175,81	2.824,19-	28,24-
596100 Fort -u. Weiterbildung	10.000,00	8.201,59	1.798,41-	17,98-
597000 Verwaltungskostenbeitrag an Landkreis	396.600,00	374.906,90	21.693,10-	5,47-
597200 Prüfung und Beratung	20.000,00	16.046,66	3.953,34-	19,77-
597500 Gerichts - und Notarkosten, RA - Kosten	5.000,00	2.887,53	2.112,47-	42,25-
597600 EDV-Aufwand RRZ	29.000,00	25.937,90	3.062,10-	10,56-
597800 Aufwand f. Beseitigung wilder Müllablage	3.000,00	268,00	2.732,00-	91,07-
597900 Andere Dienst-/Fremdleistungen	1.000,00	1.173,31	173,31	17,33
599900 Andere betriebliche Aufwendungen	6.000,00	5.461,30	538,70-	8,98-
621000 Girozinsen	2.000,00-	852,85-	1.147,15	57,36-
621200 Termingeldzinsen	65.000,00-	63.829,06-	1.170,94	1,80-
650000 Darlehenszinsen	280.800,00	278.636,29	2.163,71-	0,77-
651000 Kassenkreditzinsen u. ähnliche Aufwendun	1.000,00		1.000,00-	100,00-
660100 Periodenfremde Erträge		637,14-	637,14-	
680200 Grundsteuer	1.500,00	1.244,07	255,93-	17,06-
681000 KFZ-Steuer	2.500,00	2.042,00	458,00-	18,32-
**		1.798.210,96-	1.798.210,96-	

